

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) informiert seit dem Mai 2007 mit ihrem Newsletter über integrationspolitische Entwicklungen, über neuere Studien und Publikationen sowie über die eigene Tätigkeit. Der Newsletter erscheint etwa alle sechs bis acht Wochen. Er kann via die Website der IF bestellt werden.

Newsletter der Integrationsförderung

Nr. 5 / Juli 2011

Betriebsferien der Integrationsförderung

Der Welcome Desk der IF bleibt zwischen dem 25. Juli und dem 12. August 2011 geschlossen. Das sind die mittleren drei Wochen der städtischen Sommerferien. Auch unsere übrigen Dienstleistungen sind in dieser Zeit eingeschränkt. Wir sind jedoch erreichbar und der Telefonbeantworter wird mindestens täglich abgehört.

Analyse des Informationsbedarfs von AusländerInnen

Um ergänzende Informationsangebote für die ausländische Bevölkerung zweckmässig, bedarfsgerecht und verhältnismässig planen zu können, erarbeitete die IF eine nach Sprachgruppen strukturierte [Bedarfsanalyse](#). Diese beruht auf zugänglichen statistischen Daten sowie auf praxisbezogenen Einschätzungen.

Nationales Treffen der Ausländer- und Integrationskommissionen in Zürich

Gemeinsam mit der EKM und dem Ausländerbeirat der Stadt Zürich organisierte die IF am 17. Juni 2011 das 8. nationale [Treffen](#) der Ausländerkommissionen. Es stand unter Titel «Migration als Chance: Potenzial nutzen - Verantwortung übernehmen».

Nationale Integrationskonferenz vom 12. Mai 2011: Referate und Protokolle

Die Dokumente zur 2. nationalen Integrationskonferenz, bei welcher die IF den Städteverband im OK vertrat, sind auf der [Website](#) der TAK aufgeschaltet. Lesenswert sind u.a. das Referat von C. Mauch, die Schlussbetrachtungen von H. Germann sowie die Protokolle der Tischgespräche.

Gute Platzierung von Zürich auf dem «Intercultural Cities Index»

Der [Intercultural Cities Index](#) beurteilt 9 Dimensionen (Welcoming, Commitment, Mediation, etc.) und vergleicht zurzeit 19 Europäische Städte. Hinter Neuenburg und Oslo ist die Stadt Zürich auf «Rang drei» platziert, mit tendenziell guten bis sehr guten Bewertungen und Lücken in den Bereichen «Media» und «Governance» («Mitbestimmung»).

Ethnobusiness

Mit ihren unternehmerischen Aktivitäten steuern Migrantinnen und Migranten nicht nur zum Volkseinkommen bei, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Integration: [Interview](#) mit dem Leiter der IF in der Zeitschrift «Der Arbeitsmarkt».

Von Afghanistan bis Zypern

Statistik Zürich publizierte eine aktuelle [Analyse](#) zur ausländischen Wohnbevölkerung der Stadt Zürich. Dabei finden sich interessante Daten und Fakten zur demografischen Struktur, zur Bildung, zur räumlichen Verteilung, zur Einbürgerung, etc.

Nichteintreten des Kantonsrats auf ein kantonales Integrationsgesetz

Der Kantonsrat entschied nach grosser Vorarbeit und langer Diskussion, nicht auf die Vorlage eines kantonalen Integrationsgesetzes einzutreten. Das [Protokoll](#) der Sitzung vom 30. Mai 2011 (Geschäft 19) gibt Einblick in integrationspolitische Argumentationen.

Nationale Broschüre «Willkommen in der Schweiz»

Das Bundesamt für Migration BFM veröffentlichte die neue [Broschüre](#) «Willkommen in der Schweiz - Informationen für neu Zuziehende». Die 20-seitige Publikation vermittelt allgemeine Informationen zum Leben in der Schweiz und liegt in rund einem Dutzend Sprachen vor. Die IF hat sie in den jeweiligen «[Sprachfenstern](#)» aufgeschaltet.

Bericht zur Schweizerischen Migrationspolitik 2030

Ein «Runder Tisch Migration» mit Vertretungen von Politik, Fachstellen und NGOs präsentierte einen [Bericht](#) (siehe Top Files) zur «Schweizerischen Migrationspolitik 2030». Er enthält neben Fakten und Zahlen verschiedene Szenarien.

Tagung «Secondas und Secondos: Welche Wege führen zum Erfolg?»

Die [Tagung](#), organisiert von der Schweizerischen Konferenz der Fachstellen für Integration (KOFI), findet am 20. September 2011 in Schwyz statt.

Neuer Webauftritt migesplus.ch

Die Webseite [migesplus](#) mit mehrsprachigen Gesundheitsinformationen zeigt sich in neuem Gewand. Der Zugang zu Broschüren, Merkblättern und anderen Informationsmaterialien zum Thema Gesundheit und Migration wurde vereinfacht.

Rassismuskvorfälle in der Beratungspraxis 2010

Fälle von Anti-Schwarzem Rassismus und Muslimfeindlichkeit haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Resultate des [Berichts](#) 2010 basieren auf den Auswertungen der Daten des «Dokumentationssystem Rassismus DoSyRa».

MigrantInnen in den Räten deutscher Städte

Stadtparlamente sind noch weit davon entfernt, die kulturelle und ethnische Vielfalt in Deutschland widerzuspiegeln. Zu diesem Ergebnis kommt eine [Studie](#) des Max-Planck-Instituts zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften. Es besteht hinreichender Verdacht, dass die Situation in der Schweiz nicht besser ist.